

Nummer 03 | 2018

Brief aus den Gemeinden Christuskirche | St. Johannis | Klosterkirche

Täglich zu singen

Ich danke Gott, und freue mich
wie's Kind zur Weihnachtsgabe,
dass ich bin, bin! Und dass ich dich,
schön menschlich Antlitz habe.
Dass ich die Sonne, Berg und Meer,
und Laub und Gras kann sehen,
und abends unterm Sternenheer
und lieben Monde gehen.
Ich danke Gott mit Saitenspiel,
dass ich kein König worden;
ich wär geschmeichelt worden viel
und wär vielleicht verdorben.
Und all das Geld und all das Gut
gewährt zwar viele Sachen;
Gesundheit, Schlaf und guten Mut
kann's aber doch nicht machen.
Gott gebe mir nur jeden Tag,
soviel ich darf zum Leben.
Er gibt's dem Sperling auf dem Dach;
wie sollt er's mir nicht geben!
(Auszug aus: Täglich zu singen,
Mathias Claudius)



Liebe Leserinnen und Leser,

diese Zeilen müsste ich mir eigentlich an den Spiegel klemmen, damit ich jeden Morgen daran erinnert werde. Wie oft bin ich unzufrieden, wie häufig sehe ich auf das, was nicht gut gelaufen ist. „Defizitäres Denken“ nannte das mal jemand. Ich bin damit in unserem Land in guter Gesellschaft. Wir haben immer was zu nörgeln und zu klagen über dieses und jenes. Manches liegt uns tatsächlich schwer im Magen - die Lage der Landwirtschaft nach diesem heißen Sommer, die immer noch ungeklärte Situation der Flüchtlinge. Aber wir sollten dabei nicht vergessen, dass es ein großes Geschenk ist, zu leben und diese Welt zu erleben. Jedes Jahr am Erntedankfest erinnern wir uns daran. Nicht weil wieder alles so super gelaufen ist, sondern weil wir genug zum Leben haben. Auch dieses Jahr haben sich die Gemeinden in Brügge und Bordesholm wieder viel überlegt, um die Erntedankgottesdienste kreativ und vielfältig zu gestalten. In diesem Gemeindebrief haben wir einiges zusammengetragen, was uns am Erntedankfest wichtig ist.

Viel Freude beim Lesen wünscht
Pastor Thomas Engel
und das Redaktionsteam

Welche Größe!

Um uns herum können wir recht hautnah das Säen, Wachsen und Ernten im Jahreslauf erleben. Und uns dann freuen, wenn beim Erntedank in den Kirchen und anderswo Jahr für Jahr die herrliche Fülle der Früchte und Produkte sichtbar wird. Ja, man darf und soll dafür von Herzen danken, auch wenn dieses Jahr zum Teil sehr kritisch verlaufen ist.

Aber sehen wir hinter dieser alljährlichen Freude und aufrichtigen Dankbarkeit auch die unvorstellbare Größe unseres Schöpfers und die Vollkommenheit hinter dem, was wir zu leicht und oft als selbstverständlich annehmen? Dass da eine real sichtbare Lebendigkeit wirkt, die all die Pflanzen und Tiere leben lässt, so vielfältig, großartig und unverwechselbar, dass wohl kaum das einzelne Blatt einer Erle an der Eider irgendeinem anderen Blatt auf der ganzen Erde gleicht. Und auch ich aus diesem Leben heraus geschaffen bin



Foto: privat

und hineingeboren wurde in diese Zeit, an diesen Ort. Einmalig, ein eigenständiges und von Gott geliebtes Ich, frei und frei gemacht durch seine Gnade am Kreuz! Welche Größe begegnet mir, wenn ich mich dem öffne und versuche, das alles wahrzunehmen und zu verstehen? Wenn ich die Fülle an herrlichen Früchten im Sommer genieße oder wenn des Abends draußen die Vogelstimmen verstummen und eine friedvolle Stille über dem Land und die Sternenpracht am Himmel über mir ausgebreitet wird?

Kann ich mich dann beeindruckt schlafen legen oder zur Tagesordnung übergehen? Oder muss ich mich auch fragen, was wir zusammen aus dieser Lebensfülle heute alles gemacht haben? Wo das Grundwasser heute nicht mehr trinkbar ist, das Klima verrückt spielt, Böden wegen zu intensiver Nutzung ausgelaugt sind oder abgeschwemmt werden, Nutztiere wegen nicht artgerechter und zu intensiver Haltung schon vor der Schlachtreife verenden, vielfältige Arten

und auch Insekten verschwinden und ihre vielfältigen Aufgaben im Naturkreislauf (wie die Bestäubung) nicht mehr erfüllen. Lasse ich diese Fragen an mich heran, werde ich Wege suchen und finden, mich (zumindest teilweise) diesem Zerfall zu entziehen: Nahrungsmittel und andere Güter kaufen, die möglichst heimisch und vernünftig angebaut bzw. hergestellt werden, wo keine Menschen unter prekären Bedingungen ausgenutzt und Böden ausgelaugt werden, wo das Wasser für

die Produktion von Gütern für die reichen Länder nicht der heimischen ärmeren Bevölkerung entzogen wird usw. usf.

Dann könnte ich (zumindest ein Stück weit) die Größe und Vielfalt dieses Lebens wieder aufrichtig genießen, und ich würde Freude darüber empfinden, was unser Schöpfer an Lebensfülle auch dieses Jahr wieder bietet.

Wilfried Kühling

Durchmesser. Dieser „Turm“ ist der (frei gewachsene, nicht mit Chemikalien kurz gespritzte) Roggenhalm auf dem Feld. Seine Wand ist nur einen halben Millimeter dick, während sein Durchmesser vier Millimeter



Foto: privat

beträgt, und seine Höhe misst 1,5 Meter. In den Rippen des Halms finden sich Treppen und Gänge. Aufzüge für Nährmittel und Leitungen für das Wasser sind vorhanden. An der Spitze des Halms, in der Ähre, befindet sich eine chemische Fabrik, in der das Mehl für das Brot des Menschen in Form von Körnern hergestellt und gespeichert wird. So werden Milliarden von Ähren auch diesen Sommer zum Zeugnis von der Größe und Güte Gottes.

Das größte Sommerwunder

Ein Millionär, der meinte, dass für sein Geld alles möglich sei, beauftragte einen Architekten mit folgender Aufgabe:

„Sie sollen für mich einen Turm bauen, der einen Durchmesser von 4m hat. Darin müssen Treppen und Gänge, Wasserleitungen und Materialaufzüge eingebaut werden. Die Wände dürfen nur einen halben Meter dick sein. Die Höhe des Turmes aber muss 1.500 m betragen. Er muss sich nach allen Seiten biegen können, und in seiner Spitze soll eine chemische Fabrik eingebaut werden.“

Wie weise der Mensch auch ist, so würde er wohl kaum imstande sein, so etwas zu bauen. Aber es gibt einen solchen „Turm“, dessen Höhe tatsächlich 400 mal größer ist als sein

Erntedank in Brügg

In diesem Jahr hat die Gemeinde Techelsdorf die Verantwortung für den Kirchenschmuck und die Vorbereitung des Gottesdienstes übernommen. Im vierten Jahr sind wir jetzt mit dieser Aktion. Nach Reesdorf, Negenharrie und Groß Buchwald ist in diesem Jahr Techelsdorf an der Reihe. Es findet sich eine kleine Gruppe aus dem Dorf zusammen, die sich etwas für die Kirche zum Erntedankfest überlegt. Dies wird dann in gemeinsamer Vorbereitung umgesetzt. Am Erntedankfest rücken wir die Schöpfung Gottes in den Mittelpunkt unseres Nachdenkens. Die Seiten, die wir loben und an denen wir uns freuen können, aber wir erinnern auch an die Verantwortung, die wir der Schöpfung und ihrer

Erhaltung gegenüber haben und somit an die Verantwortung, die wir Gott und den Menschen gegenüber haben. Das hört nicht jede/r gern, und doch wird sie oder er es sich sagen lassen müssen, denn jede/r lebt mit und in der Schöpfung Gottes. Und wenn wir die Erde auch für die nach uns kommenden Generationen lebenswert erhalten wollen, wird sich etwas ändern müssen. Und: wir sind nicht allein auf dieser Welt! Das vergessen wir manchmal gerne. Und die, auf deren Kosten wir unser Leben aufgebaut haben, kommen und wollen ein Stück ab vom Kuchen. Wer kann es ihnen



Foto: privat

verdenken?

Die Kinder unseres Montessori-Kinderhauses sind ebenfalls am Gottesdienst beteiligt, mit einem kleinen Lied oder einem kleinen Anspiel, das sie vorher im Kindergarten einstudiert haben. Der Chor unserer Gemeinde, die Brügger Kantorei, gestaltet den Gottesdienst musikalisch,

und im Anschluss an den Gottesdienst sind die Gemeindeglieder zu einer Erntesuppe oder einem „Ernte-Brunch“ ins Magister-Owmann-Haus, dem Gemeindehaus der Kirchengemeinde, eingeladen. *P. Henry Koop*

Erntedank in der Klosterkirche und auf dem Dorf

Keine Ernte wird hier bei uns in Schleswig-Holstein und über unsere Grenzen hinaus mit so feierlichem Zeremoniell begangen wie das Einbringen der Getreideernte. Doch als erstes wurden in früherer Zeit, als die Menschen noch hauptsächlich auf dem Lande und vom Lande lebten, alle Mägde und Knechte nach der letzten geernteten Korngarbe mit festlichem Essen und Erntebier bewirtet. Vorausgegangen war die Übergabe der Erntekrone oder des Erntekranzes an den Gutsherren. Noch heute wird dieser Brauch des Erntebieres direkt nach dem Einbringen allerdings ohne Erntekrone gepflegt, da er auch die Gelegenheit bietet, sich bei hilfsbereiten Nachbarn und Freunden zu bedanken. Der Dank für das tägliche Brot an unseren Herrgott wird dann im Gottesdienst am Erntedanksonntag zum Ausdruck gebracht: Früchte und Getreide verstehen wir als Gaben des Schöpfers, die die von ihm geschaffenen Lebewesen am Leben erhalten. Auch soll jeder und jedem bewusst gemacht werden, dass es nicht allein in der Hand des Menschen liegt, über ausreichend Nahrung zu verfügen, was uns die diesjährige Trockenperiode klar bewiesen hat. Unsere Erntedankgottesdienste werden bei uns in der Klosterkirche jeweils jährlich wechselnd in der Kirche und auf dem Dorf abgehalten (s. Bild: Erntedank 2017 in

der Scheune von Familie Reese in Grevenkrug). Für den Erntedankgottesdienst in der Klosterkirche wird der Altar von vielen interessierten Frauen aus den umliegenden „Alles was mein Thun und Anfang ist das gescheh im Namen Jesu Christ der steh mir bei früh und spat bis all mein Thun ein Ende hat-1815“

Dörfern mit Gartenfrüchten, Gemüse, Getreideähren, Blumen und gebackenem Brot geschmückt, und über dem Altar hängt die Erntekrone. Ein Gehen um den Altar herum während des Gottesdienstes gibt der Gemeinde die Gelegenheit, sich der vielen, vielen Gaben, die Gott geschaffen hat, bewusst zu werden. Ebenso wird verfahren, wenn der Erntedankgottesdienst auf dem Dorf erfolgt. Wie auf dem Bild zu ersehen ist, hatte der Gastgeber Hans-Ulrich Reese im vorigen Jahr in seiner Scheune mit vielen Strohballen in der Runde einen schönen Rahmen für den Altar geschaffen. Für den Rundgang um den von den Grevenkrugerinnen vielfältig und farbenfroh geschmückten Altar war genug Platz, und wie immer hing auch die Erntekrone, die nicht fehlen darf, darüber, denn im Symbol der Krone wird die Macht der Natur versinnbildlicht.

Das Erstellen einer Erntekrone erfordert viele, viele fleißige Hände und natürlich viel Ge-

treide. Schon früh muss man mit dem Erkunden der Standorte von den Getreidesorten Gerste, Roggen, Weizen und Hafer beginnen, danach erfolgt das Abschneiden und Aufhängen der Bündel an einem mäuse sicheren Ort. Wichtig ist auch die Qualität des Getreides, denn in nassen Jahren gibt es kein goldenes Stroh, und all die Mühe wäre umsonst. So durften wir Landfrauen 1993 das Landeserntedankfest ausrichten und konnten, als das Jahr sehr nass gewesen war, nur die alte Erntekrone vom Vorjahr mit ein paar Maiskolben „auffrischen“, was uns allen sehr leid natürlich tat. Im folgenden Jahr, das wieder trockener war, wurde dann das verschobene Projekt nachgeholt. Viele Helferinnen und Helfer schnitten vorab große Mengen Korn und wir, interessierte Landjugendliche und Landfrauen mit ihren Männern, trafen uns an einem Tag in der Woche vor dem Erntedankfest bei uns in Hoffeld auf der Diele. In der Mitte des großen Raumes hing das Kronengerüst mit einer Kette an einem Balken, sodass sie auch weiter heruntergelassen werden konnte je nach Fortschritt des Bindens. In jeder Ecke der Diele türmte sich je ein Getreidesortenhaufen. Vier Landfrauen übernahmen das Binden je eines Stranges mit einer Getreidesorte und vervollständigten am Ende den unteren Ring gemeinsam mit Bündeln aus allen Getreidesorten. Das Schneiden und Zureichen der Bündel, die um den jeweiligen Strang mit Bindendraht befestigt wurden, erledigten die anderen. Dabei wurde auch gesungen und gelacht, und besonders fröhlich waren alle, als das Werk vollbracht war. Die alte Erntekrone erstrahlte wieder in neuem Glanz, erneuert durch die Hände mehrerer Generationen. So wird ein wichtiger Brauch an die junge Generation weitergegeben, den alle, die mit der Landwirtschaft verbunden sind, sehr schätzen. Die Landjugend ist in dieser Richtung aktiv und pflegt diesen Brauch, wenn z. B. der Landjugendvorstand im Oktober feierlich eine gebundene Erntekrone an den Ministerpräsidenten und den Landtag in Kiel übergibt. Das gemeinsame Erstellen der Erntekrone sowie die Feier des Ernte-Dank-Festes in Kirche und Hof hatte und hat auch heute noch für alle Beteiligten einen besonderen Erinnerungswert, der sich im folgenden Spruch auf unserem Türbalken widerspiegelt: „Alles was mein Thun und Anfang ist das gescheh im Namen Jesu Christ der steh mir bei früh und spat bis all mein Thun ein Ende hat - 1815“ *Dorle Först*

„Sonnenblumendank“: die Lindenschule in der Christuskirche

Zu Erntedank feiern die Schülerinnen und Schüler der Klassen 1/2 und 3 der Lindenschule gemeinsam mit ihren Lehrerinnen und Lehrern in der Christuskirche ihren Erntedankgottesdienst. Hierfür bringen die Schülerinnen und Schüler Gaben wie z.B. Gemüse, Obst, Marmeladen oder auch andere haltbare Lebensmittel mit und schmücken zu Beginn des Gottesdienstes den Altar damit. Diese mitgebrachten Gaben werden dann am Ende des sonntäglichen Gottesdienstes für einen guten Zweck gegen eine Spende abgegeben. Im Mittelpunkt des Schulgottesdienstes steht alljährlich der sogenannte „Sonnenblumendank“. Hierfür bringen die Schülerinnen und Schüler je ein vorgefertigtes Blütenblatt aus gelbem Karton mit, das mit einer persönlichen Bitte oder Dank versehen ist. Diese Blütenblätter werden dann von den Kindern an dafür vorbereitete „Sonnenblumenkerne“ aus schwarzer Pappe geheftet und auf einen Bambusstab gesteckt. Zum Schluss werden die Sonnenblumen auf Strohhallen drapiert und ergeben zusammen mit den Erntegaben ein wunderschönes Erntebild. *A. Böhm*

Reformationsfest in Brügge

[St. Johannis] In Diesem Jahr feiern wir in Brügge mit den Nachbargemeinden aus Bordesholm - Christus und Kloster - das Reformationsfest um 10.30 Uhr in einem gemeinsamen Gottesdienst. Nun ist der Reformationstag zu einem gesetzlichen Feiertag geworden und wird damit wieder aus seinem Nischendasein herausgeholt. Das ist für die evangelische Feiertagskultur ein wichtiger Schritt nach vorne. Die Kirchengemeinden in unserem Bereich wollen auf dieses außerordentliche Ereignis in diesem und in den kommenden Jahren wieder mit örtlich wechselnden Ereignissen hinweisen. Sie sind herzlich eingeladen zu unserem Gottesdienst am 31. Oktober 2018 um 10.30 Uhr in die St. Johanniskirche in Brügge!

Zwei Wochen Abenteuerlager in Schweden

2 Wochen Abenteuerlager in Schweden am Hjertasjön für Jugendliche aus St. Johannis: 2 Wochen Natur, Sonne und Begegnung miteinander und mit Gott

[St. Johannis] Wir kommen im Abenteuerlager an und sind uns einig: Oh, mein Gott, was soll das denn sein? Kalte Duschen, Plumpschloß und Schlafen in Zelten? Dazu so viele fremden Gesichter. Die Namen der Brügger aus unserer Gruppe haben wir noch zusammen bekommen, aber da waren noch Jugendliche aus Bad Bramstedt und Elmshorn, Erwachsene im Haus-Team. Aber schnell kommen wir uns näher und lernen uns kennen. Gleiche Ideen, gleiche Interessen - wunderbar! Am dritten Tag geht's los: 2 Tage um den Alstern wandern - mit dem besten Tourenbegleiter aller Zeiten: Jan! Wir haben megaviel Spaß, spielen Spiele und dichten Lieder zusammen um und neue Lieder. Nächstes Highlight erlebt! Die Zeit rast! Schon Bergfest! Es gibt eine Olympiade, Gottesdienst, das Chaosspiel, Ausschlafen und... - ein echtes Festmahl. Und das Beste: Eine ganze Woche Abenteuer liegt noch vor uns. Inzwischen wächst die Gruppe immer weiter zusammen, wir werden langsam zu einer großen Fami-

lie. Und auch die gefühlt hunderttausendste Runde Werwolf wird nicht langweilig. In der zweiten Woche steht die Kanutour an. Also Seesäcke packen, Werwolf mitnehmen und einen klugen Essensplan schmieden, denn Feuer ist jetzt in ganz Schweden verboten. Unterwegs sprechen uns immer mal Leute an, weil alle Schweden Angst um ihren Wald und ihre Häuser haben. Ein besonderer Moment



Foto: privat

am zweiten Tag: mitten auf dem See fängt es an zu donnern. Also schnell ans Ufer und einen Unterschlupf suchen. Wir verbringen eine Regenstunde auf engem Raum in einem Carport, ein ma-

gischer Moment, alle gemeinsam in der rauen Natur Schwedens. Irgendwann geht auch die schönste Zeit vorbei. Den letzten Lagerstag und die Lagerübergabe mit einem großen Kreis auf der Zeltwiese an die nächste Gruppe genießen wir noch einmal in vollen Zügen. Nach 10 Stunden Busfahrt kehren wir alle zurück in unseren Alltag. Viele Dinge sehen wir nun mit anderen Augen und tragen Abenteuerlager in unser Leben zu Hause. Und neue Freunde haben wir auch gefunden.

Emilie Sophie Tertel und Lara-Marie Andersohn

Der Schimmelreiter ...reitet nach Brügge

[St. Johannis] Eine Novelle erzählt von einer „unerhörten Begebenheit“, einem Skandal. In diesem Jahr hat sich die Theatergruppe der St. Johannis Kirchengemeinde die typischste norddeutsche Novelle „Der Schimmelreiter“ vorgenommen. Darin erzählt Theodor Storm von einem jungen Mann, Hauke Haien, der mit seinen Visionen von einem verbesserten Deichbau bei seinen Dorfbewohnern kein Gehör findet. Stattdessen wird er mit Aberglauben und Anfeindungen konfrontiert. Misstrauisch leistet die Dorfgemeinschaft Widerstand und will am Althergebrachten nichts ändern. Die Katastrophe ist unausweichlich. Diese eigenwilligen, von ihrer Landschaft geprägten Charaktere holt Birgit Bockmann mit ihrer Theatergruppe nach Brügge. Wie seit Jahren bewährt spielen Kinder und Jugendliche gemeinsam mit Erwachsenen. Darüber hinaus bereichern wieder Solisten sowie der Chor mit viel Musik die Inszenierung. Bekannte plattdeutsche Lieder sind genauso vertreten wie moderne Popsongs. Alle Aufführungen finden in der St. Johanniskirche statt, und zwar: am Freitag, 21.9. und Sonnabend, 22.9., jeweils um 19 Uhr, und am Sonntag, 23.9., um 16 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Jubiläum der Hospizinitiative Bordesholm/Brügge

[St. Johannis] Seit 20 Jahren engagieren sich viele Menschen unter der Leitung von Bärbel Böttger in dieser Arbeit. Sie begleiten Sterbende und deren Angehörige v.a. im häuslichen Bereich aber auch im Pflegeheim oder im Krankenhaus. In einer Ausnahmesituation begegnen sich hier Menschen und sind für eine Zeit lang füreinander da. Der ehrenamtliche Dienst und die ehrenamtliche Arbeit, die in der Hospizinitiative seit nun 20 Jahren geleistet wird, verdient großen Respekt und höchste Anerkennung. In der Brügge Kirchengemeinde nahm diese Arbeit ihren Anfang und ging bald über die Grenzen der kleinen Gemeinde hinaus. Heute werden Menschen in Bordesholm und Umgebung betreut. Von vielen, auch außerkirchlichen Institutionen, wird die Arbeit unterstützt. Das freut uns sehr. In einem Gottesdienst in der St. Johanniskirche am 4. November 2018 um 10.40 Uhr wollen wir diese Arbeit in den Mittelpunkt rücken. Im Anschluss sind sie zu einem kleinen Empfang ins Magister-Owman-Haus eingeladen. Hier besteht auch die Möglichkeiten, ein paar Worte an die Hospizmitarbeiterinnen zu richten.

Herbstfreizeit 2018 der Christuskirche Bordesholm

[Christuskirche] Und ab geht's! Diesen Herbst wollen wir mit allen, die Zeit und Lust haben, eine tolle Zeit in Grömitz an der Ostsee verbringen. Wenn Du zwischen 10 und 15 Jahre alt bist, meinen wir genau Dich! Wir werden vom 14.10. bis zum 19.10.2018 ein

gemütliches Haus in der Nähe unserer schönen Ostsee beziehen und hoffen sehr, dass Du dabei bist.

Was wird Dich dort erwarten? Eine tolle Zeit mit einem abwechslungsreichen Programm mit jeder Menge Zeit zum chillen, singen, spielen, schlafen, schnacken, beten, essen, nachdenken,etc.

Was musst Du mitbringen? Gute Laune, Freude, mit anderen in deinem Alter Zeit zu verbringen, vielleicht eine(n) gute(n) Freundin oder Freund, die ebenfalls Lust

haben mitzukommen. Weiteres besprechen wir auf einem Infoabend ca. vier Wochen vor Freizeit-Beginn. Na – Lust bekommen? Dann hole Dir doch gleich bei unserem Gemeindepädagogen Tino Spethmann oder im Kirchenbüro eine Anmeldung ab. Bei Fragen gerne



unter 04322 – 696740 melden. Das Freizeit – Team freut sich auf Dich!



i-Punkt Glauben: Nottaufe noch aktuell?

Michael Struck

Bis ins 20. Jahrhundert hinein müssen Christen eine Heidenangst gehabt haben, wenn ihre Neugeborenen kränkelten oder zu sterben drohten und kein Geistlicher greifbar war, um sie schnell noch zu taufen. In solchen Notfällen gab es eine Notlösung: Laien durften „nottaufen“. Aber ist das nicht eine grauenhafte Vorstellung: Kamen ungetauft gestorbene Säuglinge nicht zu Gott? War Gott so bürokratisch? Hat er sich inzwischen geändert? Oder unsere Vorstellung von der Bedeutung der Taufe? Brauchen wir heute noch eine Nottaufe?

Antwort gibt Pastor Thomas Engel

Lieber Dr. Struck, zum Glück interessiert sich der liebe Gott nicht für die kirchliche Verwaltung und auch nicht für die kirchliche Amtshandlungserfassung. Zum Glück! Bürokratie ist eine höchst menschliche Erfindung. Aber sehr wohl interessiert sich unser Gott für Menschen in Not, Menschen, die verzweifelt sind und die nach Halt und Geborgenheit suchen. Darum ist es ihm sehr ernst damit, dass Menschen mit allem, was sie bewegt, zu ihm kommen und er ihre Tränen sieht und sie trösten will. Jesus selbst hat dies gelebt und den Menschen so vermittelt: Vertraut auf Gott, das ist entscheidender als alle Gesetze, von Menschen gemacht. Dies gilt auch für solch eine schreckliche Situation wie die, dass ein Kind droht zu sterben. Die Taufe ist eine wunderbare Bekräftigung der Liebe Gottes, aber – wenn man so will - nicht mehr als eine menschliche Krücke, die uns hilft zu vertrauen auf Gottes Barmherzigkeit.

Gottesdienste

- 09.09. 10.30 Klosterkirche
Familiengottesdienst „Kreuz&Quer“ m.
Abendmahl, P. Engel, Kindergottesdienst;
anschl. Brunch
- 09.09. 10.40 St. Johannes
Familiengottesdienst m. Begrüßung der
neuen Konfirmand*innen, P. Koop
- 09.09. 18.00 Christuskirche
Sixpac
- 16.09. 10.00 Christuskirche
Gottesdienst m. Abendmahl, Pn. Kämpf
- 16.09. 10.00 Klosterkirche
Gottesdienst, P. Kröger
- 16.09. 10.40 St. Johannes
Gottesdienst, NN
- 23.09. 10.00 Christuskirche
Gottesdienst, Pn. Kämpf
- 23.09. 10.30 Klosterkirche
Familiengottesdienst „Kreuz&Quer“ mit
Abendmahl, Vikar Timmermann, Kinder-
gottesdienst, anschl. Brunch
- 23.09. 10.40 St. Johannes
Gottesdienst, P. Koop
- 30.09. 10.00 Christuskirche
Gottesdienst zum Erntedank m. Posaunen-
chor, Pn. Kämpf, anschl. traditionelles
Erntefest
- 30.09. 10.00 Klosterkirche
Gottesdienst zum Erntedankfest, P. Engel,
Kantorei; anschl. Flohmarkt
- 30.09. 17.00 St. Johannes
Nachmittagsgottesdienst, P. Koop
- 07.10. 10.00 Christuskirche
Gottesdienst m. Abendmahl, Pn. Kämpf
- 07.10. 10.00 Klosterkirche
Gottesdienst m. Abendmahl, P. Kröger
- 07.10. 10.40 St. Johannes
Erntedankgottesdienst m. Abendmahl,
P. Koop
- 14.10. 10.00 Christuskirche
Gottesdienst
- 14.10. 10.40 St. Johannes
Gottesdienst, P. Koop
- 14.10. 10.30 Klosterkirche
Familiengottesdienst „Kreuz&Quer“ zum
Abschluss der Kinderbibelwoche, Kinder-
gottesdienst, anschl. Brunch, P. Engel
- 21.10. 10.00 Christuskirche
Gottesdienst
- 21.10. 10.00 Klosterkirche
Gottesdienst, Vikar Timmermann

- 21.10. 10.40 St. Johannes
Gottesdienst, P. Koop
- 28.10. 10.00 Christuskirche
Gottesdienst
- 28.10. 10.30 Klosterkirche
Familiengottesdienst „Kreuz&Quer“,
Kindergottesdienst, anschl. Brunch
- 28.10. 10.40 St. Johannes
Nachmittagsgottesdienst, P. Koop
- 30.10. 10.00 Dahlienhof
Gottesdienst
- 31.10. 10.40 St. Johannes
Gottesdienst am Reformationstag,
Pastor*innen der Region
- 04.11. 10.00 Christuskirche
Gottesdienst m. Abendmahl, Pn. Kämpf
- 04.11. 10.00 Klosterkirche
Gottesdienst m. Abendmahl,
Vikar Timmermann
- 04.11. 10.40 St. Johannes
Festgottesdienst: 20 Jahre Hospiz in Brü-
ge/Bordesholm, P. Koop
- 11.11. 10.30 Klosterkirche
Familiengottesdienst „Kreuz&Quer“, P.
Engel, Kindergottesdienst; anschl. Brunch
- 11.11. 16.00 St. Johannes
Gottesdienst am Martinstag, P. Koop
- 18.11. 10.00 Klosterkirche
Gottesdienst zum Volkstrauertag,
P. Kröger
- 18.11. 10.40 St. Johannes
Gottesdienst am Volkstrauertag, P. Koop
- 18.11. 18.00 Christuskirche
Sixpac
- 21.11. 10.00 Christuskirche
Gottesdienst
- 21.11. 19.00 Klosterkirche
Gottesdienst zum Buß- und Bettag,
P. Engel
- 21.11. 19.00 St. Johannes
Gottesdienst am Buß- und Bettag,
P. Koop
- 21.11. 19.00 Christuskirche
Taizé-Gottesdienst am Buß- und Bettag,
Pn. Kämpf
- 25.11. 10.00 Christuskirche
Gottesdienst am Ewigkeitssonntag m.
Kantorei, Pn. Kämpf
- 25.11. 10.00 Klosterkirche
Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag,
P. Engel
- 25.11. 17.00 St. Johannes
Nachmittagsgottesdienst am Ewigkeits-
sonntag, P. Koop
- 27.11. 10.00 Dahlienhof
Gottesdienst im Dahlienhof

Veranstaltungen
in allen Gemeinden

- 08.09. 10.00 Christuskirche, Gmhs.
Kindersixpac
- 08.09. 10.00 St. Johannes
Kinderarche, der Kinderbibeltag in Brügge
(bis 13 Uhr)
- 09.09. 12.30 Klosterkirche
Pilgertour ab Kirchentür, s. Presse
- 10.09. 9.00 Garage Klosterstift
Kleidersammlung f. Bethel (bis 15.09.)
- 12.09. 15.00 Klosterkirche, HDK
Ev. Frauenhilfe
- 13.09. 20.00 Klosterkirche, HDK
„Gespräche am Kamin“, P. Engel
- 15.09. 17.00 Christuskirche
Jubiläumskonzert
- 21.09. 19.00 St. Johannes
Musical „Der Schimmelreiter“
- 22.09. 15.00 Klosterkirche
„An der Arche um 8“, Kindertheater,
Eintritt frei
- 22.09. 19.00 St. Johannes
Musical „Der Schimmelreiter“
- 23.09. 16.00 St. Johannes
Musical „Der Schimmelreiter“
- 26.09. 9.00 Klosterkirche, HDK
Bibelfrühstück, P. Engel
- 28.09. 10.30 Christuskirche, Gmhs.
Asyl Beirut
- 30.09. 11.30 vor der Klosterkirche, HDK
Flohmarkt (nach dem Gottesdienst)
- 9.10. 9.00 Klosterkirche, HDK
Kinderbibelwoche (bis 12.10.)
- 10.10. 09.00 Christuskirche, Gmhs.
Frauenfrühstück
- 10.10. 15.00 Klosterkirche, HDK
Ev. Frauenhilfe, Erntedankfest
- 11.10. 20.00 Klosterkirche, HDK
„Gespräche am Kamin“, P. Engel
- 14.10. 14.30 Christuskirche, Gmhs.
Turmcafé
- 14.10. 17.00 Christuskirche, Gmhs.
Herbstkonzert
- 24.10. 9.00 Klosterkirche, HDK
Bibelfrühstück
- 26.10. 10.30 Christuskirche, Gmhs.
Asyl Beirut
- 27.10. 9.30 St. Johannes, MOH
Frauenfrühstück, Hilfe: wie erkenne ich
einen Schlaganfall oder Herzinfarkt?
- 28.10. 17.00 Christuskirche
Herbstkonzert
- 04.11. 11.40 St. Johannes, MOH
Empfang im MOH zum Jubiläum der Hos-
pizgruppe Bordesholm/Brügge

04.11. 17.00 Klosterkirche
Kantoreikonzert, J.S. Bach: „Jesu, meine Freude“ u. a., Ltg. G. Brand

05.11. 17.30 Christuskirche, Gmhs.
Patentreffen

07.11. 09.00 Christuskirche, Gmhs.
Frauenfrühstück

09.11. 18.00 Christuskirche, Gmhs.
Ehrenamtsfest

11.11. 14.30 Christuskirche, Gmhs.
Turmcafé

11.11. 16.00 St. Johannis
gemeinsame Feier der Kirchengemeinden
am Martinstag - Laternenumzug in Brü-
ge, im Anschluss gibt es Kinderpunsch

14.11. 15.00 Klosterkirche, HDK
Ev. Frauenhilfe

17.11. 10.00 Christuskirche, Gmhs.
Kindersixpac

21.11. 19.00 St. Johannis, MOH
Gemeindeversammlung (im Anschluss an
den Gottesdienst)

21.11. 20.00 Klosterkirche, HDK
Planungstreffen 2019
(Gruppenleiter*innen)

23.11. 10.30 Christuskirche, Gmhs.
Asyl Beirat

25.11. 17.00 Christuskirche
Herbstkonzert

27.11. 20.00 Christuskirche, Gmhs.
Plenum Asyl

28.11. 9.00 Klosterkirche, HDK
Bibelfrühstück, P. Engel

Mi. 16.00 Klosterkirche, HDK
Großer Kinderchor (für Kinder ab 2. Kl.)

Do. 9.30 Christuskirche, Gmhs.
Krabbelgruppe

Do. 15.30 Klosterkirche, HDK
KonfirmandInnenunterricht, Gruppe 1

Do. 17.00 Klosterkirche, HDK
KonfirmandInnenunterricht, Gruppe 2

Fr. 15.30 Christuskirche, Gmhs.
Konfi3-Gruppe (bis 17.00, j. 2. Woche)

Fr. 16.00 Klosterkirche, HDK
Jugendcafé „checkpoint“, ev. Treffpunkt
für junge Menschen (12-16 J.)

Fr. 17.00 Klosterkirche, HDK
„b-near“, ev. Treffpunkt für junge Men-
schen (ab 16 J.)

So. 13.00 St. Johannis
So.schule (j. letzten So im Monat, bis 18
Uhr)

Kunst&Kultur

Mo. 13.30 St. Johannis, Kl. Haus
English m. Elisabeth Hallay (bis 16 Uhr)

Mo. 16.00 St. Johannis, Kl. Haus
Literaturkreis (j. 2. Mo. im Monat); Info
im Kirchenbüro, Tel. 4014

Mo. 16.00 AWO-Haus, Lüttenheisch
Teenachmittag für MigrantInnen

Mo. 20.00 Christuskirche, Gmhs.
Sixpac Theaterprobe

Di. 17.30 St. Johannis, MOH
Theater für Erwachsene

Di. 19.30 Klosterkirche, HDK
Handarbeits-Stricktreff und mehr... (j.
letzten Di. im Monat)

Mi. 15.00 St. Johannis, MOH
Nähkreis (bis 17.30 Uhr)

Mi. 18.00 St. Johannis, Kl. Haus
Französisch m. Mariette Stork-Viroulaud
(anmelden im Kirchenbüro, Tel. 4014)

Mi. 20.00 Klosterkirche, HDK
gemeinsam bildnerisch gestalten (bitte
vorher anfragen)

Musik

Di. 18.30 Christuskirche
Sixpac-Chor

Di. 20.00 Klosterkirche, HDK
Chorprobe der Kantorei

Di. 20.00 Christuskirche
offene Bandprojekte

Mi. 15.30 Klosterkirche, HDK
Kleiner Kinderchor (ab 4 Jahre bis 1.
Klasse)

Mi. 16.00 Klosterkirche, HDK
Großer Chor (für Kinder ab 2. Klasse)

Mi. 20.00 Christuskirche
Chorprobe der Kantorei

Do. 16.00 Christuskirche, Gmhs.
Probe Posaunen-AnfängerInnen

Do. 18.15 Christuskirche, Gmhs. Probe
Posaunenchor

Do. 19.30 St. Johannis, MOH
Chorprobe der Brügger Kantorei

Fr. 19.00 St. Johannis, Kl. Haus
Musik zum Mitmachen

Treffen für alle, die sich angesprochen fühlen

Di. 15.00 Klosterkirche, HDK
Di.skreis für SeniorInnen

Di. 15.00 St. Johannis, MOH
Spielkreis für Erwachsene (alle 14 Tage)

Mi. 19.30 Klosterkirche, HDK
Sitzung Kirchengemeinderat (j. 2. Di. im
Monat, öffentlich)

Di. 19.30 St. Johannis, Kl. Haus
Treffen der Frauenrunde

Mi. 9.00 Christuskirche, Gmhs.
Frauenfrühstück (1x i. Monat)

Regelmäßige Veranstaltungen

Kinder & Jugendliche

Di. 19.00 St. Johannis, MOH
Theater für Jugendliche

Mi. 9.30 Klosterkirche, HDK
Krabbelgruppe in der Klosterkirchenge-
meinde (Infos: M. Rathje-Jung, S. Oettel)

Di. 15.00 Christuskirche, Gmhs.
Konfi3-Gruppe (bis, 16.30, j. 2. Woche)

Di. 17.30 Christuskirche
Band-Probe

Mi. 15.30 Klosterkirche, HDK
„Youngstars“ (8-12j. Mädchen u. Jungen)

Mi. 15.30 Klosterkirche, HDK
Kleiner Kinderchor (ab 4 Jahre bis 1.
Klasse)

Auf einen Blick!

Kirche für Kinder 2018 in Bordesholm

08.09. 10.00 Kinder-Sixpac
Christuskirche, Gmhs

08.09. 10.00 Kinderarche
St. Johannis, MOH (bis 13 Uhr)

09.09. 10.30 Kreuz und Quer mit KiGo
Klosterkirche

11.11. 16.00 Laternenumzug z. Martins-
tag St. Johannis

17.11. 10.00 Kinder-Sixpac
Christuskirche, Gmhs

15.12. 10.00 Kinderarche
St. Johannis, MOH (bis 13 Uhr)

15.12. 10.00 Kinderkirche
Klosterkirche (bis 12 Uhr)



Mi. 15.00 Klosterkirche, HDK
Frauenhilfe (j. 2. Mi. im Monat)

Mi. 15.00 St. Johannis, MOH
Seniorennachmittag (j. 1. Mi im Monat,
bis 17 Uhr)

Do. 15.00 St. Johannis, MOH
Senioreng Geburtstagsfeier (alle 3 Monate
nach vorher. Einladung)

Do. 19.30 Christuskirche, Gmhs.
Kirchengemeinderatssitzung (1. Donners-
tag im Monat)

Fr. 15.00 Christuskirche, Gmhs.
Fr.skreis f. SeniorInnen

Sa. 9.30 St. Johannis, MOH
Frauenfrühstück (alle 2 Monate)

Glaubenstreffen

Mo. 8.30 Klosterkirche, russ. Kapelle
Offene Gebetsgemeinschaft

Mo. 9.30 Klosterkirchengemeinde
Hauskreis bei R. Petzoldt u. H. Ehlers (Ter-
mine weiterer Hauskreise bitte erfragen)

Di. 19.30 Klosterkirche, HdK
Meditationskreis „Herzensgebet“
(j. 1. Di. im Monat)

Mi. 9.00 Klosterkirche, HdK
Bibelfrühstück (j. letzten Mi. im Monat)

Mi. 20.00 St. Johannis, Kl. Haus
Hauskreis (1x im Monat, Anmeldung im
Kirchenbüro, Tel.: 4014)

Do. 20.00 Christuskirche, Gmhs.
Treffpunkt Bibel (1. Do. im Monat)

Do. 20.00 Klosterkirchengemeinde
Hauskreis (Info. J. Tümmers/Kirchenbü-
ro)

Sonstiges

Mo. 17.30 Christuskirche, Gmhs.
Patentreffen (Arbeitskreis Flüchtlinge),
1. Mo. i. Monat

Do. 12.30 Christuskirche, Gmhs.
Mittagstisch - Essen in Gemeinschaft,
Anmeldung bis Di. mittag im Kirchenbüro
unter Tel. 69670

So. 14.00 St. Johannis, Kl. Haus
Café (bis 17.00 Uhr)

Jubiläumskonzert in der Christuskirche

[Christuskirche] Nach dem wirklich gelungenen und wunderschönen Sommerfest im Juni an der Christuskirche, wirft nun der zweite Baustein des Jubiläumsjahres seine Schatten voraus. Am Samstag, den 15. September, findet um 17 Uhr ein Jubiläumskonzert in der Christuskirche statt.

Präsentiert wird ein bunter Strauß an Kirchenmusik, ganz wie es auch im Leitbild der Christuskirche verankert ist: Traditionelle und moderne Formen finden in unserer Gemeinde schon seit Jahren ein Neben- und Miteinander und präsentieren sich nun auch gemeinsam. Die Kantorei und der Sixpac-Chor werden singen, der Posaunenchor und die neu gegründete Band „Versetzte Berge“ spielen. Auch ein Kinder-Projektchor wird auftreten. Nicht nur pur und solo, auch gemeinsame Projekte sind geplant. Sei es das gemeinsam gesungene „Va, pensiero“ (Gefangenenchor) oder Maffays „Ich wollte nicht erwachsen sein“, Kombinationen aus allen Gruppen und ein mit allen Zuhörern gesungener Choral – jeder wird für sein Ohr den geeigneten Sound finden. Der Eintritt ist wie immer frei, Einnahmen aus Catering-Verkäufen und Spenden werden für das neue Beleuchtungskonzept der Kirche „Lichter wie Sterne“ gesammelt. Wir freuen uns auf ein weiteres Jubiläumshighlight mit Musikfreunden aus der Gemeinde und darüber hinaus.



Christuskirche in Bordesholm: Das Jubiläumsjahr 2018

Sa, 15.09.18, 17.00 Uhr: Aufführung eines Chorkonzertprojektes

Fr, 09.11.18, 18.00 Uhr: Ehrenamtsfest



Ernte – Dank – Fest!

An der Christuskirche am 30. September

Kinderarche

[St. Johannis] Am kommenden Sonnabend, den 8.9.2018, feiern wir wieder in Brügge unsere Kinderarche, den Kinderbibeltag der Kirchengemeinde! Alle Kinder ab 5 Jahren und im Grundschulalter sind herzlich eingeladen. Wir treffen uns von 10.00 - 13.00 Uhr. Zum Beginn treffen wir uns in der Kirche und gehen dann zum Spielen, Singen, Arbeiten und Essen in das Magister-Owmann-Haus. Der Abschluss findet wieder in der Kirche statt. Anmeldungen für den kommenden Sonnabend sind noch möglich (Tel.: 04322/4014).

[Christuskirche] Am Sonntag, den 30. September feiert die Christuskirche das jährliche Erntedankfest! Das Fest beginnt um 10 Uhr mit dem fröhlich-festlichen Familiengottesdienst zum Erntedank. Nach dem Gottesdienst werden die Gaben vom Altar gegen Spenden verkauft. Und draußen erwartet die Besucher die bereits legendäre selbstgekochte Suppe des Mittagstischteams der Christuskirche. Dazu Kuchen und Kaffee, Kaltgetränke, Spiele etc. Für Groß und Klein die Gelegenheit sich zu treffen, zu feiern und zu spielen. Wer Stauden abstechen und in Tüten ver-

packt spenden kann, wer Marmelade oder Zwetschen, Äpfel oder Kürbis, Brot, Kartoffeln, Saft oder Eingemachtes spenden kann: Alles ist willkommen, um unseren Altar wie jedes Jahr festlich zu schmücken und um recht viele Gaben zu haben, für die Spenden gegeben werden können. Die Gaben für den Altar können am Samstag Vormittag an der Kirche abgegeben werden. Der Erlös des Gabenverkaufs geht an die Aktion „Brot für die Welt“. Auf dem Fest werden Spenden gesammelt für unsere Aktion „Lampen wie Sterne“. Groß und Klein aus Bordesholm ist herzlich eingeladen!

50 Jahre Christuskirche – das Fest!

[Christuskirche] Am 3. Juni feierte die Christuskirche ihr 50-jähriges Jubiläum! Monatelang – wenn man die Vorbereitung der Jubiläumsschrift mit einrechnet, sogar jahrelang – wurde das Jubiläum vorbereitet. Merle Laumert und Sonja Bebeniß waren zusammen mit Pastorin Stefanie Kämpf das Organisationsteam. Insbesondere Regina Hinz und Ines Möller halfen sehr tatkräftig bei der Verteilung der Einladungen, Abholung der vielen Spenden bei den Bordscholmer Unternehmen – herzlichen Dank an die Helferinnen und an die Unternehmer!

Zehn Chöre aus der Region beteiligten sich mit einem Auftritt in der offenen Kirche – ein Highlight, das bei allen Besuchern sehr gut ankam! Viele Kunsthandwerker stellten ihre schönen Waren auf dem Jubiläumsmarkt aus und sorgten dadurch für eine besondere Atmosphäre. Und alle Gruppen der Christuskir-

che, angefangen bei der Krabbelgruppe über den Kindergarten, das Frauenfrühstück und den Mittagstisch, und viele mehr, sorgten bei dem Fest für Speis und Trank.

Viele ehemalige Pastoren gaben sich die Ehre, Bürgermeister Tiede würdigte die Christuskirche in seinem sehr wertschätzenden Grußwort, desgleichen Propst Block. Gekrönt wurde das Jubiläum durch das schöne Wetter, das die Gäste nach dem festlichen Gottesdienst erwartete.

Herzlichen Dank für das schöne, rundum gelungene Fest zum 50-jährigen Jubiläum der Christuskirche am 3. Juni 2018!

Das Jubiläum wird am Samstag, den 15. September 2018, um 17 Uhr mit einem Jubiläumskonzert aller musikalischen Gruppen der Christuskirche unter der Leitung von Milan Drews fortgesetzt – herzliche Einladung dazu!

Klosterkirche verrückt

[Klosterkirche] Es war ein tolles Sommerfest an einem lauschigen Sommerabend mit leckeren Speisen und interessanten Ideen. Überraschend viele Besucher hatten sich eingefunden, um miteinander zu feiern, zu klönen, zu essen und sogar zu tanzen. Die Folkformation „Kwindfolk“ lud mit Geige und Leier ein zum Zuhören und Volkstanz. Jugendliche hatten ihren Spaß daran, alkoholfreie Cocktails zu mischen. Das absolute Highlight war jedoch eine Fotobox der Jugendlichen, in der sich alle Besucher mit schrägen Hüten, Brillen und Perücken ablichten konnten. Es sind wirklich verrückte Bilder herausgekommen, die wir am liebsten hier abdrucken würden, was wir wegen der zu schützenden Persönlich-

keitsrechte natürlich nicht tun werden. Man muss schon dabei gewesen sein und die



Foto: privat



Foto: privat

Bilder und Menschen im Herzen haben...

Flohmarkt an der Klosterkirche

[Klosterkirche] Am 30. September nach dem Erntedank-Gottesdienst findet auf dem Lindenplatz an der Klosterkirche ein Flohmarkt statt, mit dessen Erlös Projekte der Jugendarbeit unterstützt werden. Wer diesen Zweck unterstützen will, kann Dinge spenden, die dann auf dem Flohmarkt zugunsten der Jugendarbeit verkauft werden. Wir freuen uns über viele interessante Sachen (keine Kleidung und Schuhe), die im Gemeindehaus gesammelt werden. Als kleine Überraschung werden in einer amerikanischen Versteigerung noch besondere Highlights versteigert. Rückfragen gerne bei Christoph Fischer (Tel:4889).

Kunst“ im Gemeindehaus der Klosterkirchengemeinde

[Klosterkirche] Im Haus der Kirche läuft seit Februar 2018 die mittlerweile 5. Ausstellung, in der sich jeweils ein Mitglied der Gruppe „gemeinsam-bildnerisch-experimentieren“ mit seinen bzw. ihren Werken der letzten Jahre vorstellt (und es wird noch weitere Ausstellungen in den nächsten Monaten geben). Zurzeit gewährt Georg Schulze Feldmann seit dem 15. August einen Einblick in sein künstlerisches Schaffen. Spätestens mit diesen Bildern zeigt sich die Bandbreite der künstlerischen Ausdrucksmittel der Teilnehmer. Georg Schulze-Feldmann hat seinen eigenen, unkonventionellen Stil. Die zeichenhaften Bilder sind geprägt durch Ideenreichtum und klare Vorstellungskraft, gepaart mit Witz und Ausdrucksstärke. Die Ausstellung läuft noch bis zum 30. September täglich von 9 – 17 Uhr, wobei bei Veranstaltungen im „Haus der Kirche“ einzelne Räume eingeschränkt zugänglich sein können. Die Teilnehmer*innen der Kunstgruppe treffen sich übrigens alle zwei Wochen am Mittwoch von 19-22 Uhr im Gemeindehaus der Klosterkirchengemeinde, um gemeinsam „künstlerisch“ zu arbeiten und sich auszutauschen. Neue Interessierte sind herzlich willkommen (Kontakt: Christine u. Nils Claussen, Tel. 04322/4051, oder: einfach mal am Mittwoch vorbeischaun). *Nils Claussen*

Klosterkirche Bordesholm in Kinderhand

[Klosterkirche] Wir laden vom 09. bis 12. Oktober ein zur KInDerBIbelWOche. Kinder von 5 bis 11 Jahren können an diesen vier Tagen von 9.00 bis 12.00 Uhr die spannenden Geschichten des eigensinnigen Propheten Jona und seiner Raupe Rosalie erleben. Außerdem haben die Jugendlichen der Klosterkirche tolle Bastelaktionen und klasse Spiele vorbereitet. Die Kinderbibelwoche endet am Sonntag, dem 14. Oktober 2018 um 10 Uhr mit einem Familiengottesdienst. Als Unkostenbeitrag für alle vier Vormittage (Frühstück und Bastelmaterialien) erbitten wir einmalig



10,- € pro Kind. Diesen Beitrag können Sie gern im Voraus in unserem Kirchenbüro abgeben oder Ihrem Kind zum Beginn der KiBiWo mitgeben. Anmeldeunterlagen erhalten Sie sowohl im Kirchenbüro der Klosterkirche Bordesholm (Wildhofstr. 7, Tel.: 2765) als auch im Haus der Kirche. Bei weiteren Fragen steht Ihnen unsere Gemeindepädagogin Christiane Doepfner-Drews (Tel.: 8859633) mit Rat und Tat zur Seite. Anmeldeschluss: Freitag, 05. Oktober 2018. Das KiBiWo-Vorbereitungsteam der Klosterkirche freut sich auf viele Kinder!
Chr. Doepfner-Drews

Pilgern durch die Jahrhunderte

[Klosterkirche] Am „Tag des offenen Denkmals“, am 9. September 2018, laden wir ein zu einer Pilger-Wanderung in und um Bordesholm. Zwischen vorchristlichem Gräberfeld am Brautberg bis hin zur „modernen“ Christuskirche wird an verschiedenen Stationen Religionsgeschichte erleb- und nachvollziehbar. Unter der Leitung von Vikar Paul Timmermann, Birte Plate und Nils Claussen beginnt der Weg, der etwa 20 km umfasst, um 13 Uhr am Gemeindehaus der Klosterkirche und endet an der Christuskirche. Wegen der Länge der Strecke werden wir nicht wandern, sondern radeln. Wir freuen uns auf interessierte und aufgeschlossene Teilnehmer*innen.
Nils Claussen

Kreuz&Quer:

Jetzt zweimal im Monat!

[Klosterkirche] Viele Menschen lieben den Kreuz&Quer-Gottesdienst: Verständliche Sprache und Liturgie, aktuelle Themen, moderne Lieder zum Mitsingen, Raum für Kinder und erfahrbare Gemeinschaft – so soll ein Gottesdienst sein, der Menschen einlädt und keine unnötigen Schranken aufbaut. Nach langen Diskussionen und einer kleinen Umfrage in der Gemeinde hat der Kirchengemeinderat beschlossen, diesen etwas anderen Gottesdienst nun zweimal monatlich anzubieten, in der Regel am ersten und dritten Sonntag im Monat.

Er beginnt wie gewohnt um 10.30 Uhr - etwas später, damit das gemeinsame Familienfrühstück nicht abgebrochen werden muss. An beiden Sonntagen findet eine Kinderbetreuung statt. Nach dem Gottesdienst bleibt man zusammen zum gemeinsamen Kirchenbrunch, zu dem jeder etwas beiträgt.

Musik in der Klosterkirche

[Klosterkirche] „Jesu, meine Freude“: am Sonntag, den 4. November um 17.00 Uhr, lädt die Kantorei der Klosterkirche zum Herbstkonzert in die Klosterkirche ein. Unter der Leitung von Günter Brand erklingt die Motette „Jesu meine Freude“ von Johann Sebastian Bach sowie Chormusik von Schein und Schütz. Die Kantorei wird begleitet von einem Streicherensemble und Ulf Lauenroth an der Orgel. Kinder und Jugendliche bis 16 Jahren haben freien Eintritt, Schüler und Studenten zahlen 5 €, Erwachsene 15 €.
BandProjekt: Das BandProjekt der Klosterkirche startet am 29. August. Nach jeweils zwei Proben in Gruppen und zwei Gesamtproben gestaltet die Band den Gottesdienst am 23. September mit. Gesucht werden noch: Gitarre, Gesang, Posaune und Saxophon. Kontakt:

Günter Brand music@the-c-side.de
Kinderchor: Der Kinderchor der Klosterkirche probt mittwochs um 15.30 Uhr im Haus der Kirche. Willkommen sind Mädchen und Jungen ab 3 Jahren. Die Mitgliedschaft ist kostenfrei, aber nicht umsonst! Geprobt wird wieder ab 22. August, wir singen Lieder für das Theaterstück „An der Arche um 8“.



An der Arche um Acht

- Theaterstück nach Ulrich Hub -

22. 09. 2018

15 Uhr

in der Klosterkirche Bordesholm

- Freier Eintritt -



Gespräche am Kamin

[Klosterkirche] Mit anderen Menschen über spannende Fragen nachdenken, beim Glas Traubensaft oder Wein in die Flammen des brennenden Kamins schauen, engagiert diskutieren und dennoch gute Gemeinschaft haben, das wünscht sich Pastor Thomas Engel und bietet darum monatlich ein Gespräch am Kamin an. Ausgangspunkt ist immer eine Frage des christlichen Glaubens, die in Verbindung mit unserer Gegenwart gebracht werden soll. Alle, die Interesse an Themen des Glaubens haben und eine Möglichkeit zum Austausch suchen, sind herzlich will-

kommen. Die Abende finden in der Regel am dritten Donnerstag im Monat um 20 Uhr im Kaminzimmer im Haus der Kirche an der Klosterkirche statt.

20.09.: „What a wonderful world!“ – Was heisst es eigentlich, an Gott, den Schöpfer zu glauben?

11.10.: „Du sollst den Feiertag heiligen?“ – Haben wir verlernt abzuschalten?

15.11.: „Das Gute, das ich will und das Schlechte, das ich tue!“ – Woher kommt das Böse?

Kleidersammlung für Bethel

[Klosterkirche] Die Brockensammlung Bethel sammelt seit mehr als 125 Jahren Kleidung in ganz Deutschland gemäß dem Bibeltvers aus dem Neuen Testament „Sammelt die übrigen Brocken, auf dass nichts umkomme“ (Joh. 6,12). Als Mitglied im Dachverband FairWertung e.V. setzt sie sich für einen sozial- und umweltverträglichen sowie ethisch verantwortbaren Umgang mit gebrauchter Kleidung ein und bietet 82 Mitarbeiterinnen

und Mitarbeitern mit und ohne Beeinträchtigungen eine Arbeit.

In der Klosterkirche wird vom 10. bis zum 15. September 2018 Kleidung für Bethel gesammelt. Gute, tragbare Kleidung und Schuhe können jeweils von 9 bis 17 Uhr in der Garage am Lindenplatz 20 (gehört zum Klosterstift) gut verpackt abgegeben werden. Die passenden Plastiksammelsäcke erhalten Sie im Kirchenbüro und im Haus der Kirche.

Brief aus den Gemeinden

Herausgeber sind die Ev.-Luth. Kirchengemeinden:

Christuskirche (Bordesholm),

St. Johanniskirche (Brügge),

Klosterkirche (Bordesholm)

V. i. S. d. P.: Pastor Alexander Böhm, Bahnhofstr. 60,
24582 Bordesholm, Tel.: 04322-6967-0, Fax: 04322-

6967-10, Mail: boehm(at)kirchebordesholm.de

Mitarbeitende: Alexander Böhm, Thomas Engel,

Hans-Jürgen Gehrdt, Sabine Gliemann, Henry Koop,

Christiane Struck, Michael Struck, Joachim Wodarg

Mail: red_team@gmx.de

Layout: Hans-Jürgen Gehrdt, Sabine Gliemann

Auflage 6500, Druck: Skala

Internetausgabe dieses Gemeindebriefs unter:

www.kirchebordesholm.de

Amtshandlungen

Aus Datenschutzgründen keine Amtshandlungen.

Fürchte Dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein! (Jesaja 43,1)